

Bericht vom Ausschuss Soziales, Kinder, Senioren vom 22.04.2026 (Volkert Braren)

Bericht des Seniorenbeirates

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Ratsfrauen und Ratsherren, sehr geehrte Damen und Herren!

Im Alter, insbesondere im hohen Alter gehen viele Dinge des sozialen Lebens nicht mehr leicht von der Hand. Das Gedächtnis nähert sich einem Sieb und technische Vorgänge sind nicht mehr so leicht zu durchschauen, wie früher einmal.

Gerade die Digitalisierung macht vielen Seniorinnen & Senioren Probleme. Das, obwohl immer mehr wichtige Prozesse des täglichen Lebens digitalisiert werden, wie Reisepass, Ausweis, Führerschein und andere Ausweispapiere. Zum Beispiel muss vor dem Zugang zum Bankkonto oder dem Bezahlvorgang an der Kasse eines Supermarktes eine Karte präsentiert und eine PIN erinnert werden.

Welche Hürden das aufwirft, zeigen Dialoge, die vielleicht einmal zufällig am Bank-Schalter mitgehört werden.

Oder, wie gerade mehrfach selbst erlebt, Dialoge am Bezahlautomaten im Parkhaus der Ratspassage. Bargeld wird nicht mehr angenommen - statt dessen werden EC-Karte und PIN gefordert. Mehrfach durfte ich gestrandeten mit meiner Karte aushelfen, einmal war ich auch selbst dran - EC-Karte vergessen.

Erst nachdem wir die Verwaltung der Passage angesprochen haben, wurde ein kleiner roter Pfeil als Hinweis am Hilfe-Knopf angebracht. Ein Anfang, wir werden bitten, die Information etwas auffälliger anzubringen und mit erklärendem Text zu versehen.

Bei Gehbehinderungen zum Beispiel ist die Kommunikation mit anderen per Handy, Laptop oder PC ausserordentlich wichtig. Dabei hilft nicht, dass Betriebssysteme immer komplexer werden und zur Einrichtung technische Kenntnisse gehören, die nicht jeden alten Menschen verständlich sind.

Um hier zu helfen, organisiert der Seniorenbeirat Pinneberg in Kooperation mit der VHS Pinneberg *Digitale Treffpunkte für Seniorinnen und Senioren*, um Hilfestellung bei der Nutzung von Smartphones, Tablets, Laptops und PCs zu geben. Die Treffen bieten auch die Möglichkeit, sich mit anderen auszutauschen und voneinander zu lernen. Zusätzlich finden 4tägige Smartphone Kurse für Android und Apple I-Phone zu bestimmten Terminen im Sitzungsraum C im Rathaus statt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Pinneberg organisiert im Rahmen der 14-tägigen öffentlichen Beiratssitzungen Vorträge zu verschiedenen Themen für ältere Menschen an.

Themen waren zum Beispiel - *Pflegebedürftig – was nun ? // Sorge vor -Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung // Plötzlicher Todesfall in der Familie - Was ist zu tun ?*. Neu in diesem Jahr gibt es Vorträge über *Entlassung aus dem Krankenhaus –schnell wieder nach Hause und dann? // Medikamente richtig einnehmen // Der Patientenombudsmann stellt sich vor // Die Feuerwehr informiert zu Gefahren in der Küche und nicht zuletzt Sicherheit im Straßenverkehr*.

Mitglieder des Seniorenbeirates nehmen an Informationsveranstaltungen wie der Pflegekonferenz und anderen teil. Weitere Themen dazu:

Was geschieht mit mir, wenn ich zu Hause nicht mehr klar komme - gibt es Hilfe bzw. Pflege zu Hause? // Umzug in ein Seniorenheim?

Zum Schluß ein wenig Statistik. Die Frage an ALLRIS zum Begriff "Kinder" und "Kita" fördert zusammen etwa 160 Fundstellen zu Tage. Beim Begriff "Senioren" sind es zunächst etwa 50 Fundstellen, die aber am Ende nur ganz wenige direkte Bezüge liefern.
Vielen Dank.

Seniorenbeirat Pinneberg, Volkert Braren 22.04.26

Zusammenfassung der Sitzungsergebnisse

Die Ausschusssitzung SKS 22.04.26 bot wenig Relevantes für uns Seniorinnen & Senioren.
Keine Einwohnerfragen. Der Jugendbeirat stellte sich mit neuen Mitgliedern vor: Nele Piotrowski und Paul Steinberg.

Meinen Bericht habe ich beigefügt. Auch diesmal Hauptaugenmark auf Probleme der Digitalisierung.

Beim nächsten Mal wäre vielleicht Pflege / Heime o.ä. Thema.

Herr Schulz berichtete für den Beirat für Menschen mit Behinderung.

Zum Bericht der Verwaltung gab es einiges Hin- und Her, ob er nur im nichtöffentlichen Teil vorgestellt werden sollte.

Endlich fand nur die Vorstellung der neuen Fachbereichsleiterin Soziales, Kinder und Senioren statt.
Silke Dräger ist seit 6 Wochen im Amt.

Unter Mitteilungen wichtig der Jahresbericht 2025 zur Umsetzung der Istanbul-Konvention (Gewalt gegen Frauen).

Dazu Information zum Projekt "Partnerschaft für Demokratie Stadt Pinneberg" 2025-2032.